

HÄNDEDESINFEKTION IN 30 SEKUNDEN



Eine Hohlhand voll **Händedesinfektionsmittel** (drei bis fünf Milliliter bzw. 2-3 Spenderhübe) bis zur kompletten Trocknung verreiben.

Dabei darauf achten, dass die Hände für **mindestens 30 Sekunden** ausreichend mit dem Desinfektionsmittel benetzt sind.

Besonders wichtig: Finger- und Daumenkuppen, Handinnenflächen und Fingerzwischenräume nicht vergessen.

RICHTIGES HÄNDEWASCHEN



Nass machen: Die Hände werden unter fließendes Wasser gehalten. Die Temperatur kann dabei so gewählt werden, dass sie angenehm ist.

Rundum einseifen: Handinnenflächen, Handrücken, Daumen, Fingerzwischenräume und Fingerspitzen sollten gründlich eingeseift werden.

Zeit lassen: Gründliches Händewaschen dauert mindestens 20 Sekunden, bei stark verschmutzten Händen auch länger.

Gründlich abspülen: Die Hände sollten unter fließendem Wasser abgespült werden.

Sorgfältig abtrocknen: Das Abtrocknen der Hände – auch der Fingerzwischenräume – gehört zum wirksamen Händewaschen dazu. Durch das Abtrocknen werden Keime entfernt, die noch an den Händen oder im restlichen Wasser an den Händen haften.

KATHOLISCHES KLINIKUM KOBLENZ · MONTABAUR

Hygiene & Mikrobiologie

Rudolf-Virchow-Str. 7-9

56073 Koblenz

Tel.: 0261-496-0

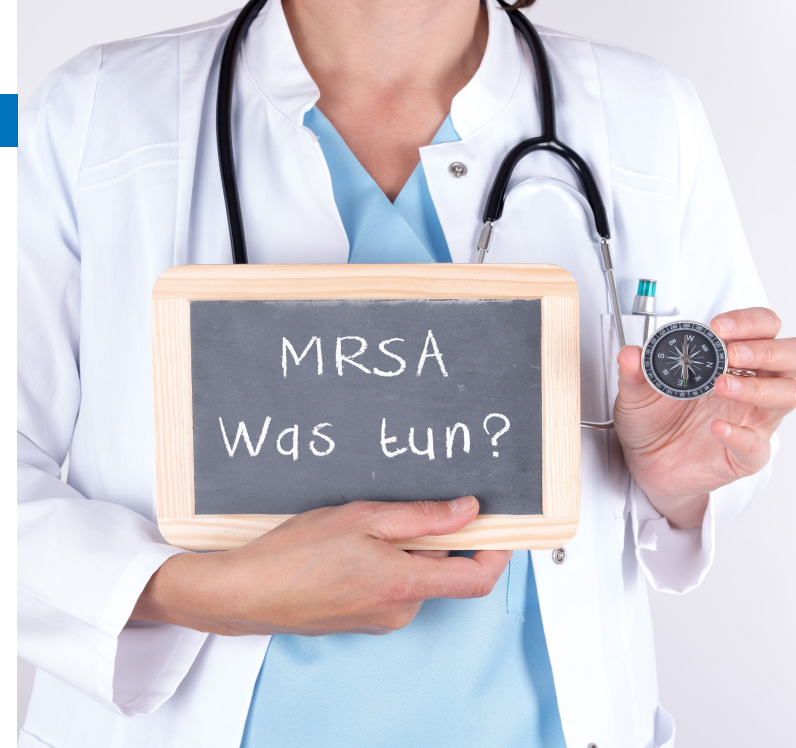
E-Mail: VL-KO-Hygiene@kk-km.de

www.kk-km.de

WEITERE INFORMATIONEN

www.rki.de (Robert Koch-Institut)

www.infektionsschutz.de



MODERNE MEDIZIN

Von Mensch zu Mensch

MRSA- INFORMATIONEN

für Patienten und Angehörige

WAS BEDEUTET MRSA?

MRSA steht für *Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus*. Das Bakterium *Staphylococcus aureus* ist ein Bakterium, welches auf der Haut und den Schleimhäuten vieler gesunder Menschen zu finden ist. Wenn dieses Bakterium gegen das Antibiotikum *Methicillin* und andere Antibiotika unempfindlich geworden ist, spricht man von MRSA.

WIE IST DER ÜBERTRAGUNGSWEG?

Von Mensch zu Mensch

Ein MRSA wird überwiegend durch Körperkontakt übertragen. Ein Hauptübertragungsweg sind dabei die Hände.

In Einrichtungen, wie Kliniken und Pflegeheimen, wo Menschen engen Kontakt haben und zudem durch die Verwendung von Antibiotika eine Bildung widerstandsfähiger Bakterien begünstigt wird, ist die Übertragung häufig zu beobachten.

Über verunreinigte Gegenstände

Eine Ansteckung ist ebenfalls über verunreinigte Gegenstände wie Türklinken, Handgriffe oder Plastikmaterialien möglich, da die Erreger eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Trockenheit und Kälte aufweisen.

Von Tier zu Mensch

Eine Übertragung von besiedelten Nutztieren ist ebenfalls möglich.

WELCHE SYMPTOME HABEN ERKRANKTE?

Viele MRSA-Träger, deren Haut- und Schleimhäute besiedelt sind, zeigen keine Beschwerden.

Gelangt der MRSA in den Körper zum Beispiel durch Wunden oder Blasenkatheter, kommt es zu einer MRSA-Infektion. Meist zeigt sich diese durch:

- Hautinfektionen
- Wundinfektionen nach Operationen
- Harnwegsentzündungen

WIE WIRD EIN MRSA FESTGESTELLT?

Um festzustellen ob Sie mit einem MRSA besiedelt sind, werden mit einem Wattestäbchen sogenannte Abstriche an verschiedenen Stellen des Körpers entnommen.

WANN BRICHT DIE KRANKHEIT AUS UND WIE LANGE IST MAN ANSTECKEND?

Bei Menschen, welche mit MRSA besiedelt sind spricht man noch nicht von einer Krankheit. Eine Erkrankung kann ausbrechen, wenn das Abwehrsystem geschwächt ist und die Bakterien in den Körper eindringen. Solange der Erreger nachweisbar ist, gilt diese Person als ansteckend.

WER IST BESONDERS GEFÄHRDET?

Häufig sind chronisch Kranke und pflegebedürftige Personen mit geschwächtem Abwehrsystem gefährdet.

WELCHE HYGIENEMASSNAHMEN WERDEN BEI MRSA-TRÄGERN EMPFOHLEN?

- Waschen Sie Ihre Textilien bei mindestens 60°C. Benutzen nur Sie Ihre persönlichen Hygiene- und Badeartikel, wie Handtücher und Waschlappen, welche Sie täglich wechseln sollten. Oder verwenden Sie Einmalprodukte.
- Desinfizieren Sie Gegenstände und Flächen, zu denen Sie häufig Kontakt haben.
- Informieren sie Ihren behandelnden Arzt bzw. auch Ihren Pflegedienst, dass Sie MRSA-Träger sind oder waren, wenn Sie einen Termin vereinbaren.

WAS MUSS ICH BEI EINER ERKRANKUNG BEACHTEN?

Händehygiene

Waschen Sie sich Ihre Hände gründlich mit Wasser und Seife. Im Krankenhaus sollten Sie sich Ihre Hände auch desinfizieren. Eine Anleitung dazu finden Sie auf der Rückseite.

Patient

Das Ziel ist, möglichst keine weiteren Personen anzustecken. Aus diesem Grund werden Patienten, bei denen ein MRSA nachgewiesen wurde, im Krankenhaus isoliert. Das bedeutet für Sie, dass Sie in einem Einzelzimmer untergebracht werden, welches Sie nur in Ausnahmefällen verlassen dürfen.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit durch bestimmte Maßnahmen (sog. Sanierung) diese Bakterien zu entfernen. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin, ob eine solche Behandlung in Ihrem Fall möglich ist.

Besucher

Besucher müssen besondere Vorsorgemaßnahmen einhalten:

- Bitte melden Sie sich beim Pflegepersonal. Sie erhalten eine Schutzkleidung und werden in die Händedesinfektion eingewiesen.
- Bitte verlassen Sie das Zimmer nicht in Schutzkleidung. Vor dem Verlassen des Zimmers legen Sie bitte die Schutzkleidung im Zimmer ab und desinfizieren sich Ihre Hände.

Zu Hause

- Sollten Sie im Krankenhaus eine Sanierung begonnen haben, empfiehlt es sich diese fortzusetzen.
- Ein MRSA-Träger kann sich im öffentlichen Raum grundsätzlich frei bewegen und seinen Alltagsaktivitäten nachgehen.
- Sollten enge Bezugspersonen offene Wunden haben oder immungeschwächt sein, ist es ratsam, körperliche Kontakte zu vermeiden.